

ECHTE KINDERRECHTE

Eine Bearbeitung von Kathrin Birkenstock und Henriette Götz
nach dem Kinder-Chor-Projekt "Jedes Kind hat eine Stimme" der Deutschen
Chorjugend und des KONTAKTE Musikverlags

MUSICAL



PROGRAMMHEFT

Liebe Musikfreunde, liebe Kinder, liebe Gäste,



im Dezember des vergangenen Jahres initiierte Herr Volker Schneider, unter anderem dank der Unterstützung seiner zahlreichen eigenen Chöre, anlässlich seines 65. Geburtstages das Benefizkonzert „400 Stimmen für Hirschberg“ mit dem Ziel Einnahmen zu erzielen, die ausschließlich dem Kinder-Musical-Project „Jedes Kind hat eine Stimme“ zu Gute kommen sollten.

Unter der Leitung von Henriette Götz ist es nunmehr in den vergangenen Monaten gelungen dieses Musical in Kooperation zwischen unseren Schulen aus beiden Ortsteilen und dem Kinderchor „Die Ohrwürmer“ mit über 200 Kindern einzustudieren.

Insgesamt umfasst das Musical 12 Lieder, die die Kinderrechte zum Inhalt tragen und somit der Doppeldeutigkeit des Projektnamens „Jedes Kind hat eine Stimme“ Rechnung tragen. Kinder haben nicht nur eine Stimme zum Reden und Singen, sondern sie haben Rechte in unserer Gesellschaft, die es weltweit zu akzeptieren und zu schützen gilt! „Kinder sind unsere Zukunft“ darf keine Floskel sein, sondern muss ein von Herzen gelebtes Lebensmotto unserer Gesellschaft sein.

Dass Hirschberg dieser Überzeugung auch tatsächlich gerecht wird zeigt sich meines Erachtens in der Tatsache, dass der Reinerlös dieser Veranstaltung an 3 noch näher zu definierende Projekte geht, die anderen Kindern helfen sollen ganz existenzielle Kinderrechte zu bekommen.

Ich wünsche allen Musikbegeisterten, Eltern, Angehörigen und Besuchern viel Spaß beim Besuch des Musicals!

Der Dank der Gemeinde Hirschberg geht an alle beteiligten Vereine und Organisationen – allen voran Henriette Götz und Volker Schneider – die mit Ihrem Engagement dieses den Kindern selbst viel Freude bereitende Musikstück ermöglicht haben.

Es grüßt Sie herzlichst

Ihr

**Manuel Just
Bürgermeister**

Liebes Publikum,

ich begrüße Sie sehr herzlich
zu unserem Musical „Echte Kinderrechte“.



im Sommer 2011 fragten mich Volker Schneider und die „Bürgerstiftung Hirschberg“, ob ich mir vorstellen könne, ein Projekt zu leiten, dessen krönender Abschluss die Aufführung des Kindermusicals „Echte Kinderrechte“ sein soll. Sehr gern sagte ich zu. Ich war froh, bei meinem ersten Musical solche Unterstützer zu haben.

In meiner Schulzeit musste ich einmal die Grundrechte aus dem Grundgesetz auswendig lernen. Aber Kinderrechte? Gibt es die überhaupt? Ich meine, schriftlich festgelegt? Ja tatsächlich. Im November 1989 unterschrieb die Vollversammlung der Vereinten Nationen eine Vereinbarung über die Rechte der Kinder. Zum ersten Mal wurde Kindern bestimmte Rechte zugesprochen. Allein die Tatsache, dass ich das nicht wusste und sicher bin, nicht die Einzige zu sein, motivierte mich, das Projekt anzugehen. Es soll das Thema ins Bewusstsein der Menschen rufen.

Jedes Kind hat eine Stimme. Das Tolle an unserem Projekt ist, dass mit ihm nicht nur die Aufführung des Musicals „Echte Kinderrechte“, sondern noch viele andere, kleine Projekte verbunden sind. Beispielsweise werden wir uns im nächsten Jahr mit unserem Projekt bei Unicef bewerben. Wir wollen Juniorbotschafter 2013 werden. Für mich als Chorleiterin ist klar: Jedes Kind hat eine Stimme. Das höre ich jeden Dienstag in der Chorprobe der „Ohrwürmer“. Aber natürlich bedeutet es auch, dass Kinder ein Bestimmungsrecht haben. In unserem Musical werden viele dieser Rechte thematisiert. Am besten hat mir dabei die Vorstellung gefallen, dass unter den Kindern die heute hier im Chor singen eines vielleicht in 40 Jahren Bundeskanzler/in wird. Wer weiß?

Viel war zu bewältigen: Da waren Stücke umzuschreiben und zusätzliche Lieder zu komponieren. Der Bogen spannte sich weiter, von der Leitung des Chores über ungewohnte Organisationsaufgaben, von den Castings in beiden Hirschberger Grundschulen bis zum Schreiben eines Grußwortes. Ein Projekt für einen gestandenen Dirigenten. Warum ICH also? Weil sie mir das Projekt zutrauten, obwohl ich als Dirigentin noch in den „Kinderschuh“ stecke. Für diesen unglaublichen Vertrauensbeweis, ebenso für manchen Rat und tatkräftige Unterstützung, bin ich sehr dankbar. Den vielen, vielen Helfern danke ich sehr herzlich für ihr großes Engagement.

Menschen, die sich mit ihren besonderen Fähigkeiten für Kinder einsetzen, gibt es überall – aber ich bin sicher, dass Sie weit gehen müssen, bis Sie so viele engagierte und talentierte Menschen in nur einer Gemeinde zu finden. Dem Gesamtprojekt „Jedes Kind hat eine Stimme“ haben die Kinder Leben eingehaucht – und jeder einzelne, der seinen Teil zum Gelingen beigetragen hat. Das Musical zeigt nicht alle Kinderrechte auf. Es will vielmehr zeigen, wie Kinder in der Gemeinschaft etwas bewegen können.

Viel Spaß bei „Echte Kinderrechte“

Ihre Henriette Götz

Darsteller

Sarah	Alisha Mordi / Romy Ullmann
Hanna	Hannah Lorenz / Lilly David
Grace	Alexandra Böhm / Rebekka Brunn
Lena	Tinka Bitzel / Marianne Brunn
Mutter	Sarah Riedel / Britta Zerweck
Opa Simon	Max Mayr / Bernhard Adler
Gina (Tanzlehrerin)	Jule Kuhnweidler
Lautsprecher	Antonia Eising, Franziska Mayr
Simon als Kind	Lied „Gut Gemacht!“
Simon 5 Jahre	Anna Katharina Hedderich/ Alissa Hirche
Simon 10 Jahre	Emma Jakob/ Michelle Langenkämper
Simon 12 Jahre	Belana Mock/ Yassisne El Haddad
Simon später	Freyja Kudlich/ Jana Tabery
Aylin, Samantha, Yvonne, Basti (Tierbesitzer)	Charlotte Lehr, Isadora Volk, Nina Glatzel, Markus Binz
Tiere im Zoo	Laura Riedel, Felicia Fickert, Tamara Flade, Alina Adler

Solisten

Lied „Hand In Hand“: Markus Binz, Charlotte Lehr, Laura Riedel, Tamara Flade (Ohrwürmer)

Lied „Hey Du!": Paul Helmes und Martin Kleis (Leutershausen)

Lied „Eine Welt Die Uns Gefällt“: Sofia Brand, Johanna Meyer, Leo Günther, Stephan Long (Leutershausen)

Jazz Combo

Hanna Renate Graser (Trompete) | Ricarda Hagemann (Altsaxophon und Querflöte)

Franz-Ullrich Keppler (Tenorsaxophon und Klarinette) | Sebastian Harras (Posaune)

Dietmar Jöst (E-Piano) | Boris Frenzl (E-Gitarre) | Luca Sciandrone (E-Bass)

Bernd Klohr (Percussion) | Jenz Nobiling (Schlagzeug)

Mitwirkende

Musikalische Gesamtleitung	Henriette Götz
Bearbeitung des Musicals	Kathrin Birkenstock und Henriette Götz nach dem Kinder-Chor-Projekt „Jedes Kind hat eine Stimme“ der Dt. Chorjugend u. des KONTAKTE Musikverlags
Regie	Christiane Binz, Renate Bitzel
Einstudieren der Solopartien	Henriette Götz, Myriam Rachid-Dilling
Einstudieren der Chorlieder in den Klassen	Leutershausen: Ulrike Telser (3a, 3c, 4a, 4b), Mareike Tönges (3b) Großsachsen: Kyra Hermann-Bläß (Rektorin) (3a), Myriam Rachid-Dilling (3b), Eva Keil (4a), Sonja Heinisch (4b)
Stimmbildner	Helmut Steger
Arrangements	Jens Schlichting, Henriette Götz
Neukomposition	„Wie kannst du nur“ und „Wart´s nur ab“ Henriette Götz
Rhetoriktrainer	Arne Rosenau brachte uns als Rhetoriktrainer bei, wie man seine Sprechstimme richtig einsetzt und auch mal sagen kann: „Hey du, schau mal her, mich gibt´s auch noch bitte sehr!“
Einstudieren Videoclip-Tanz	Nadine Hartmann, Stephanie Dietz, Jule Kuhnweidler
Choreographie	Lied „Hand In Hand“: Tinka Bitzel und Lilly David Tanz „Ai Se Eu Te Pego“: Jule Kuhnweidler
Bühnenbild	Bernhard Götz (Stellwände) Dieter Korsch (Gestaltung der Stellwände in Kooperation mit Schülern der Karl-Drais-Schule)
Requisite	Annette Mayr, Nicole Nöth, Natascha Schneider, Sabine Ludewig, Andreas Mayr, Weinheimer Singschule der Peterskirche
Bühnenaufbau	Alfons Bauer, Gemeinde Hirschberg, Bernhard Götz, MGV 1884
Souffleuse	Esther Uhrig
Maske	Marita Brunn, Sabine Fischer, Yvonne Stöhr
Kasse	Daniela Miermann, Erika Weber, Sophie Schäfer, Kira Hildenbeutel, Pia Heinemann
Beschallung/ Beleuchtung	Tobias Busse & Team
Aufnahme	Walter Brand
Diashow	Robert Rodenberg
Logo	Für unser „Jedes Kind hat eine Stimme“ -Logo wurde in der 4b in Großsachsen ein Malwettbewerb ausgeschrieben. Gewonnen haben Eva Rein- sie hat den Schriftzug auf den Notenlinien entworfen- und Justus Kadel - von ihm wurde die Weltkugel gestaltet. Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank!
Mediendesign	Susanne Dockendorff hat für uns die Plakate, die Eintrittskarten und dieses Programmheft gestaltet
Presse	Thomas Stricker
Ausstellung	Dieter Korsch, Renate Rothe (Eine- Welt- Gruppe), Dr. Klaus Schmidt, Edna Schröder, Kurt Arnold
Räumlichkeiten	Wir danken dem Rektor der Karl-Drais-Schule, Herrn Jens Drescher, für die Kooperationsbereitschaft während unseres gesamten Projekts.
Spendenkoordination	Edna Schröder, Dr. Klaus Schmidt

Sponsoren

Bereits im Dezember 2011 hat Herr **Volker Schneider** ein Benefizkonzert zu Gunsten unseres Projekts gegeben. Der **Förderverein des Evangelischen Kirchenchores** unterstützte uns bei immer wieder anfallenden Kosten während unserer Probenphase. Herr **Kurt Arnold** kam zu den „Ohrwürmern“ in die Probe und portraitierte einige Chorkinder. Der Reinerlös seiner gesamten Portrait-Aktion vom fließt ebenfalls in unser Projekt.

Axel Kock von SwiCA Conference Technology e.K.

Bürgerstiftung Hirschberg a.d.B.

Förderverein der Karl-Drais-Schule Hirschberg

H+G BANK Stiftung

Kauer GmbH Heddesheim

Musikschule Schriesheim

Volksbank Kurpfalz H+G BANK eG

Zimmerei Andreas Mayr

Bäckerei Muschelknautz

Event-Industries/ Tobias Busse

Getränke Ost

Jens Schlichting (www.inter-note.com)

Kulturförderverein Hirschberg

Odenwaldquelle Heppenheim

Winzergenossenschaft Schriesheim

Zimmerei Götz GmbH

Allen unseren Sponsoren sei herzlich gedankt. Ohne Ihre finanzielle Unterstützung wäre unser Projekt nicht zu realisieren gewesen.

„Echte Kinderrechte“

„Echte Kinderrechte“ – so heißt das Musical, das heute rund

200 Kinder hier in der Aula der Karl-Drais-Schule in Leutershausen zu Gehör bringen.

Worum es geht? Natürlich um die Rechte der Kinder! Erzählt wird die Geschichte von Sarah und ihren beiden Freundinnen: Grace und Hanna. Sarah, ein Mädchen, wie es uns allen auf der Straße begegnen könnte, kämpft mit ganz normalen Alltagsproblemen. Sie gerät immer wieder in heftigen Streit mit ihrer Mutter, ist sehr mit sich selbst und ihren Problemen beschäftigt. Doch durch ihre Freundinnen und deren Schicksal lernt sie, auch die Bedürfnisse und Sorgen anderer wahrzunehmen. Schließlich ist es der Opa ihrer Freundin Grace, der durch seine Erzählungen über Kinderrechte in ihr und ihren Freundinnen sogar den Wunsch weckt, etwas für die Bedürfnisse der Kinder zu tun, denen es nicht so gut geht. Wie sie auf sich und das Thema „Kinderrechte“ aufmerksam machen will?

Spendenaktion

So wie uns dieses Projekt ermöglicht wurde, möchten wir unsererseits andere Kinder unterstützen. Die Einnahmen des Musicals werden drei Projekten zukommen, die Kindern helfen sollen, ganz existenzielle Kinderrechte einfordern zu können. Auch wir wollen etwas bewegen:

- **Frau Edna Schröder erzählte den „Ohrwürmern“ von einem Waisenhaus, wo sie selbst sieben Jahr gelebt hat. An dieses Waisenhaus spendet der Kinderchor ein Drittel der Einnahmen (Ijamido Children's Home, Ota, Nigeria)**
- **Den Rest des Geldes teilen sich die beiden Hirschberger Grundschulen und spenden es jeweils einem Projekt, das Herr Dr. Klaus Schmidt betreut, der ebenfalls in den Schulen war und von den Bedürftigen erzählte.**

Informationen über diese drei Projekte finden Sie auf unserer Ausstellung bei den Aufführungen in der Karl-Drais-Schule dokumentiert.

Ijamido Children's Home, Ota, Nigeria

Das Ijamido Children's Home befindet sich in Ota am nördlichen Rand des Großraumes Lagos in dem westafrikanischen Staat Nigeria. Es entstand 1958 eher zufällig, als einer nigerianischen Krankenschwester ein neugeborenes Mädchen vor die Tür gelegt wurde, das sie bei sich aufnahm. Das sprach sich schnell herum und so folgten noch weitere Findelgeschwister. Dieses erste Findelkind leitet heute zusammen mit einem Waisenjungen der nächsten Generation das Waisenhaus. Immer wieder werden Kinder am Straßenrand oder auf den vielen Müllkippen gefunden und dort abgegeben.

Das Heim erhält keinerlei staatliche Unterstützung. Es wurde und wird nur durch Spenden finanziert. Die derzeit 174 Kinder und Jugendlichen müssen ernährt, gekleidet, ärztlich betreut werden und erhalten eine christliche Erziehung. Sie dürfen, wenn noch genügend finanzielle Mittel für Schul- und Lehrgeld vorhanden sind, eine Schule besuchen und einen Beruf erlernen. Es gibt einige wenige Angestellte wie Köchin, Waschfrau oder Nachtwächter, deren Gehälter bezahlt werden müssen. Einen Großteil der anfallenden Arbeiten übernehmen die Kinder natürlich selbst. Jedem Kind ab 12 Jahre werden drei bis vier kleinere Kinder zur Betreuung zugeteilt, für die sie zu sorgen haben. Wie in einer Großfamilie üblich tragen sie alle den gleichen Familiennamen, haben somit die in Nigeria notwendige Sippen- und Stammeszugehörigkeit. Die Großen sind dafür verantwortlich, dass die Kleinen ihr Essen erhalten, gewaschen und angezogen sind. Die Älteren, die bereits Geld verdienen, unterstützen finanziell das Heim.

Dank vieler Spenden konnte ein Brunnen gebohrt und ein Generator aufgestellt werden. Somit sind Wasser- und Stromversorgung gewährleistet. In den vergangenen Jahren wurden zusätzliche Schlafräume, sanitäre Anlagen und ein Küchenanbau geschaffen. Aufgrund der politischen und wirtschaftlichen Lage in Nigeria ist zu befürchten, dass die Zahl der Kinder im Heim weiter wachsen wird und damit auch die Kosten für Nahrung, Kleidung, Schul- und Lehrgeld, Medikamente, Gehälter u.s.w. steigen werden.

Hans und Edna Schröder haben das Waisenhaus in ihrer Zeit in Nigeria 1995 über Frau Irmgard Williams, einer Deutschen, die in Nigeria lebt, kennengelernt. Sie fördert das Heim und überwacht die Verwendung der Spendengelder.

Die bei dem Musical eingehenden Spenden sollen gezielt im schulischen Bereich eingesetzt werden. Beispielsweise für Schuluniformen, die alle Kinder tragen müssen, oder für Hefte, Stifte und Schulranzen, die die häufig verwendeten Plastiktüten ersetzen können.

Für weitergehende Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Edna und Hans Schröder,
Tel. 0 62 01 - 87 69 06.



Young Characters Group at Ekupholeni

Ekupholeni Mental Health and Trauma Center provides psycho-social support to the community of Katorus.

We provide counseling, therapy and social work services in three programs:

1. HIV/AIDS and Bereavement Program
2. Youth at Risk Program
3. Gender Violence Interventions

Each of these programs counsels and assists children, youth, adults, couples, and families.

The Young Caretakers Group is part of Ekupholeni's Bereavement Program.

The group consists of children and youth who have lost their parents and live as child-headed households without adults.

They care for themselves and younger siblings and Ekupholeni assists them with:

- Regular support group meetings to share and exchange experiences
- Individual counseling to cope with loss, trauma, bereavement and other issues
- Parenting skills to learn to manage younger children
- Regular Home Visits
- Life skills
- Quarterly basic food support
- Assisting to obtain documents (e.g. birth certificates and I.D.s)
- Assisting in land and house disputes
- Placing children at school and negotiating school fees
- Providing school uniforms when needed
- Providing opportunities to have fun and go on outings together with their siblings several times per year
- Negotiating access to tertiary education where possible

We strive to assist the Young caretakers to become well-adjusted individuals who will make a success of their lives and care well for their families.

We value dignity and confidence and feel that these children are the unsung heroes of our future South Africa.

Antje Manfroni

Director: Ekupholeni